



## Auftaktveranstaltung Stadtteilforum Arheilgen am 26. Mai 2015 Protokoll

TOP	Worum geht es?:	Entscheidungen/ Verabredungen:	Verantwortung	Zu erledigen bis
Grußwort des Oberbürgermeisters Jochen Partsch	<p>Der Oberbürgermeister begrüßt die Anwesenden und verdeutlicht den Sinn des Stadtteilforums:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Es soll ein Raum sein, in dem die Akteure aus dem Stadtteil sich vernetzen, gemeinsam Themen identifizieren und mit der Politik und Verwaltung im Dialog sein können.</li> <li>- Im Unterschied zu einer Bürgerversammlung ist es ein Ort der Bürgerinnen und Bürger, die miteinander in Dialog treten und themenorientiert Lösungsideen entwickeln.</li> <li>- Das Stadtteilforum Arheilgen ist das erste Stadtteilforum neben bereits existierenden Stadtteilrunden, Stadtteilrunden sollen perspektivisch in allen Darmstädter Stadtteilen und- vierteln aufgebaut werden wenn noch keine ähnlichen Runden existieren.</li> </ul>			
Grußwort der Stadträtin Barbara Akdeniz	<p>Aus der Perspektive des Sozialdezernats wird das Stadtteilforum begrüßt. Die soziale Stadt(-teil)entwicklung in Darmstadt orientiert sich bereits seit Jahren an den Prinzipien der Gemeinwesenarbeit. Hierbei bildet das Stadtteilforum einen wichtigen, zentralen Baustein.</p> <p>Das Stadtteilforum wird gut vernetzt mit weiteren Initiativen aus dem Bereich des Sozialdezernates, wie der Entwicklung Runder Tisch für Ältere Menschen in Darmstadt.</p> <p>In Arheilgen gibt es in diesem Zusammenhang bereits gute</p>			

	<p>Ansätze, z.B. gemeinsam mit dem Arbeitskreis Kultur und Soziales, um die generationenübergreifende Angebots- und Unterstützungsstruktur im Stadtteil weiterzuentwickeln und auch die Belange älterer Menschen zu berücksichtigen.</p>			
<p>Impulsvortrag Heribert Varelmann</p>	<p>Herr Varelmann ist Koordinator der Stadtteilrunde Kranichstein und beleuchtet aus dieser Perspektive die Rahmenbedingungen und Erfolgsfaktoren eines Stadtteilforums: Insbesondere verweist er auf vier Erfolgsfaktoren:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Es muss Spaß machen</li> <li>2. Die Bürgerinnen und Bürger müssen ernst genommen werden und dieses auch spüren</li> <li>3. Die Bürgerinnen und Bürger müssen konkrete Veränderungen und Verbesserungen bewirken können.</li> <li>4. Das Stadtteilforum benötigt eine hohe Verbindlichkeit und stabile Strukturen die es tragen.</li> </ol>			
<p>Einwurf einiger Eltern mit Kindern</p>	<p>Aus aktuellem Anlass nutzen einige Eltern gemeinsam mit ihren Kindern die Möglichkeit auf die Situation und die Überlastung von Familien wegen des aktuellen Streiks im Sozial- und Erziehungsdienst hinzuweisen.</p> <p>Stadträtin Akdeniz verweist darauf, dass es sich um bundesweite Verhandlungen handelt und die Einflussmöglichkeiten der Kommune selbst begrenzt sind. Sowohl der Oberbürgermeister als auch sie selbst haben bereits beide Verhandlungspartner schriftlich aufgefordert, an den Verhandlungstisch zurückzukehren.</p> <p>Zur lokalen Situation: betroffen sind 27 kommunale Kitas, die bestreikt werden. Es gibt Notplätze, von denen auch noch</p>			

	<p>welche frei sind. Eltern können sich gerne an das eingerichtete Nottelefon wenden. Dennoch ist allen Beteiligten klar, dass die Situation für die Eltern, aber auch insbesondere die Kinder nicht zufriedenstellend ist.</p>			
<p>Rückmeldungen der TeilnehmerInnen zu den Impulsen</p>	<p>Die Einrichtung des Stadtteilforums wird positiv bewertet.</p> <p>Themen im Stadtteil sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Entwicklung einer Nachbarschaftshilfe (generationenübergreifend)</li> <li>- kulturelle Veranstaltungen beides: (Stadtteilverein – AK Kultur und Soziales)</li> <li>- „Alt werden in Arheilgen – stimmen die Versorgungs- und Angebotsstrukturen?</li> <li>- (inhabergeführte, kleinere) Geschäfte sterben</li> <li>- Nachbarschaftshilfe des DRK existiert bereits- Möglichkeiten der Vernetzung.</li> <li>- Begegnungsräume im Ort entwickeln</li> </ul>			
<p>Orientierung durch die Bürgerbeauftragte Imke Jung-Kroh und die Altenhilfeplanerin Marion Schmitt</p>	<p>Das Stadtteilforum ist eine Organisations- und Kommunikationsplattform.</p> <p>Im Stadtteilforum sollen sich Vereine, Institutionen, Gewerbetreibende, Bürgergruppen sowie einzelne Bürgerinnen und Bürger mit einander vernetzen und in Austausch kommen. Das Stadtteilforum kann sich bedarfsbezogen Informationen aus der Stadtverwaltung einfordern und handelnde Personen ins Stadtteilforum einladen. Somit wird ein guter Austausch zwischen dem Stadtteilforum und der Politik/ Verwaltung gewährleistet.</p> <p>Das Stadtteilforum kann themenspezifische Arbeitsgruppen bilden, deren Ergebnisse dann wiederum ins Stadtteilforum</p>	<p>Eine Grafik für einen Strukturvorschlag hängt diesem Protokoll an.</p> <p>Kontakt zur Themengruppe „Generationengerechter Stadtteil“ über die</p>		



	<p>Die angesetzte Uhrzeit (17:00 Uhr) ist nicht passend für Erwerbstätige. Insbesondere Gewerbetreibende (aber auch viele ArbeitnehmerInnen) können dadurch nicht teilnehmen.</p> <p>Wann findet das nächste Stadtteilforum statt?</p> <p>Die Veranstaltung ist nicht barrierefrei. Bspw. können gehörlose Menschen nicht teilnehmen.</p>	<p>Bürgerdialog auf der Seite <a href="http://www.darmstadt.de">www.darmstadt.de</a> zum Download zur Verfügung gestellt.</p> <p>Weiterhin werden die Protokolle in gedruckter Fassung in der Bezirksverwaltung und im Muckerhaus ausgehängt.</p> <p>Das nächste Stadtteilforum wird um 18:00 Uhr beginnen</p> <p>15. Juli 2015 um 18 Uhr – voraussichtlich im Muckerhaus, Messeler Str. 112A</p> <p>Die Barrierefreiheit ist ein wichtiges Ziel. Mit den zuständigen Fachabteilungen in der Stadt werden die weiteren Möglichkeiten, Barrieren abzubauen besprochen. Eine Gebärdendolmetscherin könnte bei Bedarf auf Anmeldung hinzugezogen werden.</p>	<p>Koordinations-Team</p> <p>Imke Jung-Kroh</p>	
Themen im Stadtteil	In Kleingruppen wurden im Stadtteil relevante Themen diskutiert und anschließend auf Moderationskarten dem Plenum vorgestellt. Die benannten Themen sind in Form einer Fotodokumentation diesem Protokoll angefügt.			
Wie geht es weiter?		Das Koordinationsteam trifft sich am 23.06. um 14:30 Uhr im Muckerhaus. Interessentinnen und Interessenten werden gebeten sich vorher mit der Bürgerbeauftragten, der Bezirksverwaltung oder der Gemeinwesenarbeit im Muckerhaus in	Imke Jung-Kroh, Marion Schmitt, Andreas Schmidt, Tobias	

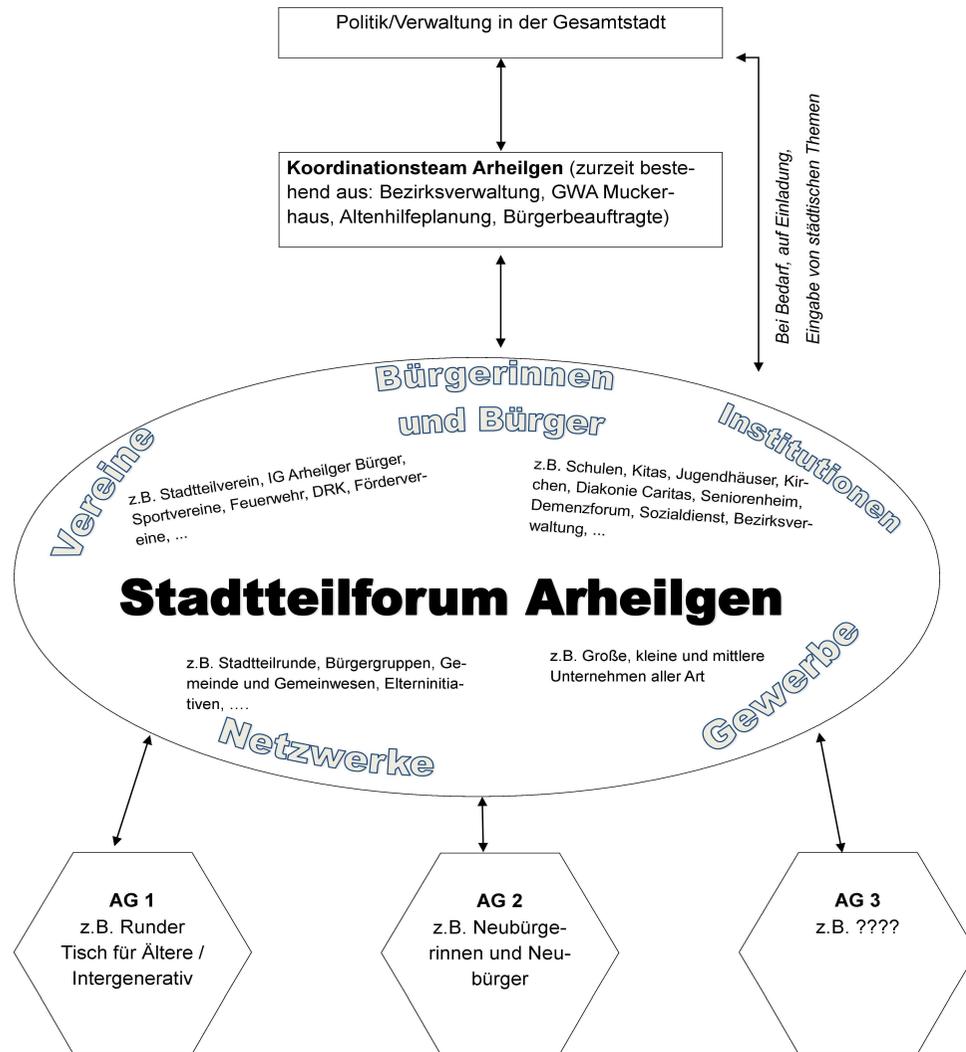
		Verbindung zu setzen. Nächstes Stadtteilforum 15. Juli 2015 um 18 Uhr voraussichtlich im Muckerhaus, Messeler Str. 112A	Lauer	
--	--	---	-------	--

**Anlagen:** 01: Grafik: Strukturvorschlag zum Stadtteilforum  
02: Fotodokumentation Ergebnisse der Tischgruppen

**für das Protokoll:**

Tobias Lauer  
Diakonisches Werk Darmstadt-Dieburg  
Gemeinwesenarbeit Arheilgen  
Muckerhaus  
Messeler Str. 112A  
64291 Darmstadt  
Tel.: 06151 – 374645

**Anlage 01: Grafik: Strukturvorschlag zum Stadtteilforum**



## **Anlage 02: Fotodokumentation Ergebnisse der Tischgruppen**

- Aufsuchende Befragung  
→ Bedarfsermittlung

- Angebote für Jugendliche  
in den Neubaugebieten

- Aufzug im Löwen →  
Inklusion für alle

- Analog, wie das Stadtteil-  
zentrum Kirschstein, ein  
für Arheilgen

- Möglichkeiten, um  
Flüchtlinge aufnehmen  
zu können

- Ausbau des Radwegenetzes

- Straßenbahnlärm → Re-  
duzierung

Nordbahn Hof

Verkehrssituation  
vor Merck

Integration von  
Flüchtlingen

Attraktivität für  
junge Familien  
Kitas und Hortplätze

Nutzung von leerstehenden  
Immobilien in Arheilgen  
zum Vorteil der Arheilger  
Bürger

Unternehmen stehen  
aufhalten?

Fahrradsituation

Beteiligung an  
Neuplanung / Entscheidung  
über Nutzung, et.  
Feuerwehrgelände's alter Stad.

Soziale Zentren  
Nachbarschaft / Bürgerhaus Löwen  
verbinden u. aufwerten  
(Aufzug für den Löwen)

Arheilgen  
ohne Schwellen

Beteiligung an  
Nutzungs-Entscheidung  
altes Polizeigebäude

Kinder-  
betreuung

Schulkind-  
betreuung

ORTS NAHE Verwaltung  
Bürgerbüro!!

MEHR AKTIVE BEI

Viele Initiativen <sup>KAMEN</sup> GIBEN  
8-10" 14"-15"  
Wo bleibt wirksame effektive  
Arbeit?

Verkehrsanbindung  
innerhalb  
des Stadtteils

Raum  
Nachbarschaftscafé  
- zentral  
- barrierefrei

Vernetzung oder  
Verkehr + Initiativen

Begegnungsstätte  
für ALLE!

Familie  
im Stadtteil  
Betreuung Spielplatz  
Ausgabe

Raum für  
Repaircafé

Nachhaltigkeit zu  
Beschlüssen

Kinderbetreuung  
ALLER Altersgruppen

Besuchsdienst  
+ Begegnungsstätte  
Aktive Senioren  
intergenerative

Versorgung  
Einkaufshilfe  
älterer Menschen

Stadtteilbibliothek  
als Begegnungsstätte  
für Jung + Alt

Fluglärm  
überwachung

Kommunale  
Dienstleistung  
- im Stadtteil -

Wohnen  
sozial bezahlbarer  
Wohnraum

Standort  
"neue" Feuerwehr

Verkehr  
- Radfahrer -

Wohnen gegen  
Hilfe?

Gewerbe + Läden  
Inhaber befragen  
im Stadtteil

Aktionsplan  
UN BRK / Stadtteil

Info - Politik

Begegnungsfläche  
für Migranten + Frauen  
+ öffentl. Kommunikation  
von Flüchtlingen

Tarifstruktur  
öffentl. Nahverkehr  
Attraktivität?  
für Jung + ALT!

Einkaufsmöglichkeiten  
in Altbau

Einkaufsdienste

Bürgertreff  
Löwen - Edeka

15.7. <sup>Muckeshaus</sup>  
18:00

www.arbeiten.de

Begegnungs-  
zentrum

Drogeriemarkt

öffentlicher  
Busverkehr

Sauberkeit der  
öffentl. Spielplätze

Straßen-  
sanierung

Hundehinters-  
lassenschaften

Reduzierung von  
Straßenlärm

Horte für  
Schulkinder

Einbindung von  
Neubürgern

Zukunft der  
Kinderbetreuung

Bewohner vom  
Storkebrunnchen

Jugend-  
angebot

Tempo 30-Zonen  
kontrollieren/  
durchsetzen

Radwegenetz

Terrasse